

Programmierungsakt für den Zugang zu den Mitteln des *Fonds für die Eingliederung von gehörlosen und schwerhörigen Menschen* laut Dekret des Präsidiums des Ministerrates – Departement für die Politik zugunsten von Menschen mit Behinderung vom 14. Februar 2023

1. Definition der Maßnahmen und Projekte

1.1. Die Mittel sind für die Durchführung von zusätzlich zu den bereits auf Landesebene geplanten Maßnahmen und Projekten gemäß Dekret des Präsidiums des Ministerrates – Departement für die Politik zugunsten von Menschen mit Behinderung vom 14. Februar 2023 bestimmt.

Es wird weiters auf den Art. 10 des Gesetzesdekrets vom 10. Mai 2023, Nr. 51, umgewandelt in das Gesetz vom 3. Juli 2023, Nr. 87 und den Artikel 34-ter des Gesetzesdekrets vom 2. März 2021, Nr. 41, umgewandelt in das Gesetz vom 21. Mai 2021, Nr. 69 verwiesen.

1.2. In Bezug auf den Artikel 2 Absatz 2 des Dekrets des Präsidiums des Ministerrates vom 14. Februar 2023 werden folgende Maßnahmen festgelegt:

a) in Umsetzung des Buchstaben a) „*die Förderung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Verwendung der italienischen Gebärdensprache (LIS) und der taktilen italienischen Gebärdensprache (LIST)*“:

- durch die Entwicklung und Umsetzung von Sensibilisierungsprojekten, die die Kenntnis und die Fertigkeiten der Verwendung der italienischen Gebärdensprache (LIS) und der taktilen italienischen Gebärdensprache, sowie der Gebärdensprachen und taktilen Gebärdensprachen der sprachlichen Minderheiten der Autonomen Provinz Bozen, fördern, im Besonderen durch die Entwicklung eines online-Kurses in deutscher und italienischer Sprache, der interessierten öffentlichen und privaten Körperschaften in Südtirol zur Verfügung gestellt wird, um das Bewusstsein für die Verwendung der Gebärdensprache und der taktilen Gebärdensprache zu schärfen und deren Verwendung zu fördern, sowie

Atto programmatico per l'accesso alle risorse del *Fondo per l'inclusione delle persone sorde e con ipoacusia* ai sensi del Decreto della Presidenza del Consiglio dei ministri – Dipartimento per le Politiche in favore delle persone con disabilità del 14 febbraio 2023

1. Definizione degli interventi e progetti

1.1. Le risorse sono rivolte all'attuazione di interventi e progetti aggiuntivi rispetto a quelli programmati a livello provinciale, ai sensi del Decreto della Presidenza del Consiglio dei ministri – Dipartimento per le Politiche in favore delle persone con disabilità del 14 febbraio 2023.

Si rimanda inoltre all'articolo 10 del D.L. 10 maggio 2023, n. 51 convertito in Legge 3 luglio 2023, n. 87 e all'articolo 34-ter del D.L. 2 marzo 2021, n. 41, convertito in Legge 21 maggio 2021, n. 69.

1.2. In riferimento all'articolo 2 comma 2 del Decreto della Presidenza del Consiglio dei ministri del 14 febbraio 2023, si dispongono i seguenti interventi:

a) in attuazione della lettera a) „*promozione della conoscenza e delle competenze nell'uso della Lingua dei segni italiana (LIS) e della Lingua dei segni italiana tattile (LIST)*“:

- attraverso lo sviluppo e la realizzazione di progetti di sensibilizzazione che promuovono la conoscenza e la competenza nell'uso della lingua dei segni italiana (LIS) e della lingua dei segni italiana tattile (LIST), nonché delle lingue dei segni delle minoranze linguistiche riconosciute nella Provincia Autonoma di Bolzano. Quanto sopra esposto viene favorito attraverso lo sviluppo di un corso online in lingua tedesca e italiana, che sarà messo a disposizione a favore di enti pubblici e privati interessati in Alto Adige, al fine di sensibilizzare e promuovere l'uso della lingua dei segni e della lingua dei segni tattile, nonché per rafforzare la conoscenza generale in merito alla riduzione delle

insgesamt das Wissen zu stärken, wie Sprachbarrieren für gehörlose und schwerhörige Menschen, auch mit Hörgeräten oder Cochlea-Implantaten, abgebaut werden können.

b) In Umsetzung des Buchstaben b) „*Verbreitung von Dolmetschdiensten für den Zugang zu öffentlichen Diensten, einschließlich Notdiensten*“:

- durch die Aktivierung eines Schalters, auch in virtueller Form, auf Landesebene, der den beantragenden gehörlosen und hörgeschädigten Personen einen Dolmetschdienst in der Gebärdensprache oder taktilen Gebärdensprache in Präsenz oder aus der Ferne von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr auf der Grundlage der vereinbarten Termine anbietet.

Das Angebot umfasst Dolmetschdienste in italienischer Gebärdensprache (LIS) und in der taktilen italienischen Gebärdensprache (LIST), sowie in den Gebärdensprachen und taktilen Gebärdensprachen der anderen sprachlichen Minderheiten der Autonomen Provinz Bozen.

c) In Umsetzung des Buchstaben c) „*Nutzung anderer Technologien, die darauf abzielen, die Barrieren zur Information oder Kommunikation für gehörlose oder schwerhörige Menschen, mit Hörgeräten oder Cochlea-Implantaten, abzubauen*“:

- durch die Beratung und durch die Bereitstellung, begrenzt auf die notwendige Zeit, von technischen Hilfsmitteln und anderer Technologien, die darauf abzielen, Informations- oder Kommunikationsbarrieren für gehörlose oder schwerhörige Menschen, mit Hörgeräten oder Cochlea-Implantaten, abzubauen.

Die Beratung und Zurverfügungstellung von technischen Hilfsmitteln können von interessierten Einrichtungen im Bereich der Kultur, der Bildung und der Weiterbildung, sowie direkt durch die Bürgerinnen und Bürger, angefragt werden, um die Inklusion und die Teilhabe an deren Veranstaltungen und zu fördern.

Die Beratung und die Zurverfügungstellung der Hilfsmittel sind auf das Landesgebiet beschränkt.

barriere linguistische a favore delle persone sorde e con problemi di udito, anche con apparecchi acustici o impianti cocleari.

b) In attuazione della lettera b) *“diffusione di servizi di interpretariato per l'accesso ai servizi pubblici, compresi quelli di emergenza”*:

- attraverso l'attivazione di uno sportello, anche in forma virtuale, a livello provinciale, che fornisce alle persone sorde e con ipoacusia richiedenti un servizio di interpretariato nella lingua dei segni italiana o nella lingua dei segni italiana tattile, sulla base di appuntamenti prefissati, in presenza o a distanza, dal lunedì al venerdì dalle ore 9 alle ore 17.

L'offerta comprende il servizio di interpretariato nella lingua dei segni italiana (LIS) e nella lingua dei segni italiana tattile (LIST), nonché nelle lingue dei segni e nelle lingue dei segni tattili delle altre minoranze linguistiche della Provincia Autonoma di Bolzano.

c) In attuazione della lettera c) *“all'uso di ogni altra tecnologia finalizzata all'abbattimento delle barriere all'informazione o alla comunicazione delle persone sorde o con ipoacusia, con protesi acustiche o impianti cocleari”*:

- la predisposizione, attraverso la consulenza e la fornitura, limitata al periodo necessario, di ausili tecnici e altre tecnologie finalizzate all'abbattimento delle barriere di informazione o comunicazione a favore delle persone sorde o con ipoacusia, con protesi acustiche o impianti cocleari.

La consulenza e la fornitura di ausili tecnici possono essere richieste dalle istituzioni interessate negli ambiti culturali, dell'istruzione e formazione e dell'educazione permanente, nonché direttamente dalle cittadine e dai cittadini per garantire l'inclusione e la partecipazione ai loro eventi.

La consulenza e la fornitura di ausili tecnici sono circoscritti al territorio provinciale.

2. Verfahren zur Auszahlung der Mittel

2. Modalità di erogazione delle risorse

2.1. Den Projekten des Gesuchs, das an erster Stelle der Rangordnung gemäß Punkt 4.4 gereiht ist, wird eine Finanzierung im Ausmaß von 85% der zugelassenen Ausgabe gewährt. Die Summe wird für die Umsetzung der Maßnahmen im Zeitraum 2023-2025 zur Verfügung gestellt.

Die Auszahlung der Finanzmittel wird nach Anfrage des zuständigen Amtes an das Departement für die Politik zugunsten von Menschen mit Behinderung und auf alle Fälle nach der positiven Überprüfung der planungsmäßigen Übereinstimmung des gegenständlichen Aktes, wie im Artikel 3 Absatz 2 und 3 des Dekrets des Präsidiums des Ministerrates vom 14. Februar 2023, erfolgen.

2.2. Der Direktor/die Direktorin der Abteilung Soziales legt mit eigenem Dekret den zuzuweisenden Betrag für die Jahre 2023 - 2025 fest und veranlasst anschließend die Auszahlung des Vorschusses im Ausmaß von 80% des genannten Betrages. Sowohl die Zuweisung des Vorschusses als auch die Auszahlung des Saldos erfolgen nur nach der positiven Überprüfung durch das Präsidium des Ministerrates, Departement für Politik zugunsten von Menschen mit Behinderung laut Artikel 3 Absatz 3 des Dekrets des Präsidiums des Ministerrates vom 14. Februar 2023. Die Auszahlung des Saldos erfolgt nach der Erklärung des Abschlusses des Projektes oder der Planung, zusammen mit der Abrechnung der erhaltenen Finanzierung und einem Ergebnisbericht. Zu diesem Zweck sorgt die Körperschaft dafür, dass die Erklärung des Abschlusses des Projektes oder der Planung, die Abrechnung der erhaltenen Finanzierung und der Ergebnisbericht innerhalb 30. April 2026 dem Amt für Menschen mit Behinderungen vorgelegt werden.

2.3. Besteht die Verfügbarkeit von Restmitteln, wird das Landesamt für Menschen mit Behinderungen, innerhalb 30.11.2023, einen weiteren Termin für die Präsentation neuer Projekte gemäß Punkt 1 dieses Aktes oder zur Integration von bereits finanzierten Projekten festlegen.

2.1. Ai progetti della domanda classificata al primo posto della graduatoria di cui al punto 4.4 è concesso un finanziamento pari all'85% della spesa ammessa. La somma sarà messa a disposizione per l'attuazione degli interventi per il periodo 2023-2025.

L'erogazione delle risorse avverrà previa richiesta dell'Ufficio competente al Dipartimento per le politiche in favore delle persone con disabilità e in ogni caso dopo la positiva verifica della coerenza progettuale del presente atto, così come disposto dall'articolo 3 comma 2 e comma 3 del Decreto della Presidenza del Consiglio dei ministri del 14 febbraio 2023.

2.2. Il Direttore /la Direttrice della Ripartizione Politiche sociale stabilisce con proprio decreto l'importo da assegnare per gli anni 2023 - 2025 e dispone la successiva liquidazione dell'anticipo, pari all' 80% di tale importo. Tanto l'assegnazione dell'anticipo quanto la liquidazione del saldo avverrà solo in seguito all'esito positivo del controllo a cura della Presidenza del Consiglio dei ministri - Dipartimento per le politiche, in favore delle persone con disabilità, secondo l'articolo 3 comma 3 del Decreto della Presidenza del Consiglio dei ministri del 14 febbraio 2023. La liquidazione del saldo avrà luogo dopo la dichiarazione della conclusione del progetto o della programmazione, accompagnata dalla rendicontazione del finanziamento ricevuto e da una relazione illustrante i risultati raggiunti. A tal fine l'ente provvede a presentare la dichiarazione della conclusione del progetto o della programmazione, la rendicontazione del finanziamento ricevuto e la relazione illustrante i risultati raggiunti all'Ufficio persone con disabilità entro il 30 aprile 2026.

2.3. Qualora vi fosse la disponibilità di risorse di finanziamento residue l'Ufficio Provinciale Persone con disabilità stabilirà, entro il 30.11.2023, un'ulteriore termine per la presentazione di nuovi progetti come previsto al punto 1 del presente atto o ad integrazione di quelli già finanziati.

2.4. Zulässig sind die Ausgaben laut Artikel 14 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung vom 10. April 2018, Nr. 332, in geltener Fassung, die direkt mit der Durchführung des Projekts verbunden, unabdingbar und angemessen sind.

2.5. Im Falle der Anwendung des Verfahrens für den Widerruf laut Artikel 3 Absatz 4 des Dekretes des Präsidiums des Ministerrates vom 14. Februar 2023 bei einer nicht zulässigen Verwendung der Finanzierung gemäß Artikel 34-ter des Gesetzesdekrets vom 2. März 2021, Nr. 41, umgewandelt in das Gesetz vom 21. Mai 2021, Nr. 69, widerruft die Direktorin / der Direktor der Abteilung für Soziales die Finanzierung und fordert die diesbezüglich ausbezahlten Mittel zurück.

2.6. Für alles, was nicht ausdrücklich von diesem Akt geregelt ist, gelten die „Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen an öffentliche und private Körperschaften, die im Sozialbereich tätig sind“ laut Beschluss der Landesregierung vom 10. April 2018, Nr. 332, in geltender Fassung.

3. Interessenträger

Die Mittel dienen zur Finanzierung von Maßnahmen und Projekten, die von den öffentlichen und privaten Körperschaften laut Artikel 20/bis des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13, in geltender Fassung, durchgeführt werden.

4. Verfahren

4.1. Interessierte können innerhalb vom 25. September 2023 an das Landesamt für Menschen mit Behinderungen einen Antrag auf Finanzierung für die Umsetzung der Maßnahmen, gemäß Punkt 1 des gegenständlichen Aktes, stellen, mit folgenden Voraussetzungen:

- a) der Antrag umfasst die Umsetzung aller drei im obgenannten Artikel 1 angeführten Maßnahmen,
- b) für jede Maßnahme Vorlage einer Projektbeschreibung mit einer Schätzung der damit jeweils verbundenen Kosten und der jeweiligen Anzahl der Begünstigten;

2.4. Sono ammissibili le spese di cui all'articolo 14 dell'allegato A della deliberazione della Giunta provinciale 10 aprile 2018, n. 332, e successive modifiche, direttamente connesse alla realizzazione del progetto, ritenute imprescindibili e di importo adeguato.

2.5. In caso di adozione del provvedimento di revoca ai sensi articolo 3 comma 4 del Decreto della Presidenza del Consiglio dei ministri del 14 febbraio 2023 per l'utilizzo non conforme del finanziamento all'art. 34 -ter del decreto-legge 22 marzo 2021, n. 41, convertito, con modificazioni, dalla legge 21 maggio 2021, n. 69 la direttrice / il direttore della Ripartizione Politiche Sociali provvederà alla revoca del finanziamento e al relativo recupero dei fondi versati.

2.6 Per quanto non espressamente disciplinato nel presente atto trovano applicazione i "Criteri di concessione di contributi ad enti pubblici e privati attivi in ambito sociale", di cui alla deliberazione della Giunta provinciale 10 aprile 2018, n. 332, e successive modifiche.

3. Soggetti interessati

Le risorse sono finalizzate al finanziamento di interventi e progetti attuati da soggetti pubblici e soggetti privati di cui all'articolo 20/bis della legge provinciale 30 aprile 1991, n. 13 e successive modifiche.

4. Procedura

4.1. I soggetti interessati possono presentare entro il 25 settembre 2023 all'Ufficio Provinciale Persone con disabilità, una richiesta di finanziamento per l'attuazione degli interventi di cui al punto 1 del presente atto con i seguenti presupposti:

- a) la domanda comprende l'attuazione di tutti e tre gli interventi di cui all'articolo 1 succitato;
- b) la descrizione del progetto con la stima dei relativi costi e del numero dei beneficiari per ogni intervento;

- c) für jedes Projekt Angabe der für die Durchführung zuständigen Subjekte;
- d) für jedes Projekt die Beschreibung des Zeitplanes und der Zeiten für den Abschluss der Aktivitäten;
- e) Zurverfügungstellung an das Landesamt für Menschen mit Behinderungen aller Daten, Informationen und Unterlagen zu den Projekten.

4.2. Das Landesamt für Menschen mit Behinderungen bewertet, im Sinne des Artikel 2, Absatz 4 des obgenannten Ministerialdekretes, die Anträge, und erstellt nach Überprüfung der Vollständigkeit und des Inhalts eine Rangordnung.

Dabei werden folgender Prioritätskriterien berücksichtigt, für die jeweils 1 Punkt gegeben werden kann; die Gesamtpunktzahl, die zuerkannt werden kann, entspricht 6 Punkten:

- a) Umsetzung der Projekte in einer bereits bestehenden funktionalen Infrastruktur (Sekretariat mit Ausstattung, Web-Auftritt,...);
- b) Erfahrung in einer Tätigkeit im Bereich der Förderung und Anwendung der Gebärdensprache;
- c) Erfahrung in einer Tätigkeit im Bereich der technischen Hilfsmittel zum Abbau von Kommunikationsbarrieren;
- d) Kenntnis der Angebote und Dienste für gehörlose und schwerhörige Menschen im Land und bestehende vernetzte Zusammenarbeit;
- e) Erfahrung in der Durchführung von Sensibilisierungsinitiativen;
- f) dreijährige Erfüllung der Voraussetzungen für den Zugang zu Beiträgen im Sinne des Landesgesetzes vom 30. April 1991, Nr. 13 „*Neuordnung der Sozialdienste in der Provinz Bozen*“ und des Beschlusses der Landesregierung vom 10. April 2018, Nr. 332 in geltender Fassung „*Richtlinien für die Gewährung von Beiträgen an öffentliche und private Körperschaften, die im Sozialbereich tätig sind*“;

4.3. Bei gleicher Punktzahl wird dem in chronologischer Reihenfolge präsentierten Gesuch Priorität eingeräumt.

- c) l'indicazione dei soggetti responsabili dell'attuazione per ogni progetto;
- d) la descrizione del cronoprogramma e della tempistica per la conclusione delle attività per ogni progetto;
- e) la messa a disposizione all'Ufficio Provinciale Persone con disabilità di tutti i dati, informazioni e documenti inerenti ai progetti.

4.2.L'Ufficio Provinciale Persone con disabilità valuta le domande, ai sensi dell'articolo 2 comma 4 del Decreto ministeriale succitato, ed elabora, a seguito della verifica della completezza e del contenuto, una graduatoria. Si tiene conto dei seguenti criteri di priorità, per ognuno dei quali può essere assegnato 1 punto; il punteggio massimo attribuibile è pari a 6 punti:

- a) implementazione dei progetti con un'infrastruttura funzionale già esistente (segreteria con attrezzature, sito web, ...);
- b) esperienza in un'attività nel campo della promozione e dell'applicazione della lingua dei segni;
- c) esperienza in un'attività nel campo degli ausili tecnici per abbattere le barriere di comunicazione;
- d) conoscenza delle offerte e dei servizi per le persone sorde e con ipoacusia nella Provincia e presenza di collaborazione nella rete dei servizi;
- e) esperienza nell'attuazione di iniziative di sensibilizzazione;
- f) adempimento triennale delle condizioni per l'accesso ai contributi, ai sensi della Legge Provinciale 30 aprile 1991, n. 13 “*Riordino dei servizi sociali in Provincia di Bolzano*” e della Delibera della Giunta provinciale del 10 aprile 2018, n. 332, e successive modifiche, “*Criteri per la concessione di contributi ad enti pubblici e privati attivi in ambito sociale*”;

4.3. A parità di punteggio si darà precedenza alla domanda presentata in ordine cronologico.

4.4. Der Direktor/die Direktorin der Abteilung Soziales der autonomen Provinz Bozen genehmigt die Rangordnung.

4.5. Die Zuweisung der Mittel erfolgt an den Erstgereihten der Rangordnung im Rahmen des finanziellen Möglichkeiten mittels Dekret des Direktors/der Direktorin der Abteilung Soziales.

5. Begünstigte

Begünstigte sind gehörlose und hörgeschädigte Menschen mit Wohnsitz oder dem ständigen Aufenthalt in der Autonomen Provinz Bozen. Mit Datum 31.12.2022 gibt es in der Autonomen Provinz Bozen 305 Personen mit einer von den zuständigen Ärztekommision laut Landesgesetz vom 21. August 1978, Nr. 46 festgestellten Gehörlosigkeit aufgrund einer angeborenen oder im Entwicklungsalter erworbenen Gehörlosigkeit. Auf der Grundlage einer für das Staatsgebiet durch CENSIS erhobenen Inzidenz von 12,1 %, sind in Südtirol rund 64.525 Einwohner und Einwohnerinnen in den verschiedenen Altersklassen von einem Hörproblem betroffen. Die Mittel des gegenständlichen Aktes können auch diesen Teil der Bevölkerung betreffen.

6. Erwarteter Nutzen

Es wird folgender Nutzen erwartet:

- a) die gehörlosen und schwerhörigen Bürgerinnen und Bürger in Südtirol mit dem Bedarf eines Dolmetschdienstes in Gebärdensprache oder taktilen Gebärdensprache haben einen verbesserten Zugang zu den öffentlichen Diensten, sowie den Notfalldiensten;
- b) der Zugang zu Veranstaltungen im Bereich der Kultur, der Bildung, der Weiterbildung und Jugendarbeit ist durch die Zurverfügungstellung von geeigneten technischen Hilfsmitteln und der diesbezüglichen Beratung verbessert;
- c) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen und privaten Körperschaften in Südtirol haben Zugang zu einem Online-Kurs zur Sensibilisierung zur Gebärdensprache, zur taktilen Gebärdensprache, sowie zu mit

4.4. Il direttore/la direttrice della Ripartizione Politiche Sociali della Provincia Autonoma di Bolzano approva la graduatoria.

4.5. Le risorse vengono attribuite al primo classificato nell'ordine di precedenza, nei limiti della disponibilità finanziaria, con decreto del/della Direttore/Direttrice della Ripartizione Politiche sociali della Provincia Autonoma di Bolzano.

5. Platee di beneficiari stimati

Come beneficiari si intendono le persone sorde e con ipoacusia residenti o stabilmente dimoranti in Provincia Autonoma di Bolzano. Al 31.12.2022 le persone certificate sordomute dall'apposita commissione medica nella Provincia Autonoma di Bolzano, ai sensi della Legge provinciale 21 agosto 1978, n. 46, per sordità dovuta a sordità congenita o acquisita durante l'età evolutiva, sono 305. Sulla base di un'incidenza del 12,1% registrata da CENSIS per il territorio nazionale, circa 64.525 abitanti in Alto Adige, con un'incidenza diversa nelle diverse fasce di età, sono affetti da un problema di udito. Le risorse del presente atto possono altresì coinvolgere tale fascia di popolazione.

6. Benefici attesi

Sono attesi i seguenti benefici:

- a) Le cittadine e i cittadini sordi o con ipoacusia dell'Alto Adige, che necessitano di un servizio di interpretariato nella lingua dei segni o lingua dei segni tattili, godono di un migliore accesso ai servizi pubblici e ai servizi di emergenza;
- b) l'accesso agli eventi negli ambiti dell'istruzione e formazione, dell'aggiornamento e del lavoro giovanile è migliorato e favorito grazie alla fornitura di ausili tecnici appropriati e a servizi di consulenza;
- c) il personale degli enti pubblici e privati ha accesso ad un corso online di sensibilizzazione della lingua dei segni italiana, della lingua dei segni tattili italiana e alle tematiche correlate alla sordità e alla ipoacusia;

Gehörlosigkeit und Schwerhörigkeit
verbundenen Thematiken;

- d) die Bevölkerung Südtirols ist durch verschiedene Projekte zum Abbau von Kommunikationsbarrieren für gehörlose und schwerhörige Menschen sensibilisiert;
- e) das Angebot des Dolmetschdienstes in Gebärdensprache und taktile Gebärdensprache in Südtirol ist bekannt gemacht und weiter verbreitet.

- d) la popolazione dell'Alto Adige è sensibilizzata attraverso vari progetti rivolti all'abbattimento delle barriere di comunicazione a favore delle persone sorde e con ipoacusia;
- e) l'offerta del servizio di interpretariato nella lingua dei segni e nella lingua dei segni tattili in Alto Adige si rende conoscibile e maggiormente diffuso.